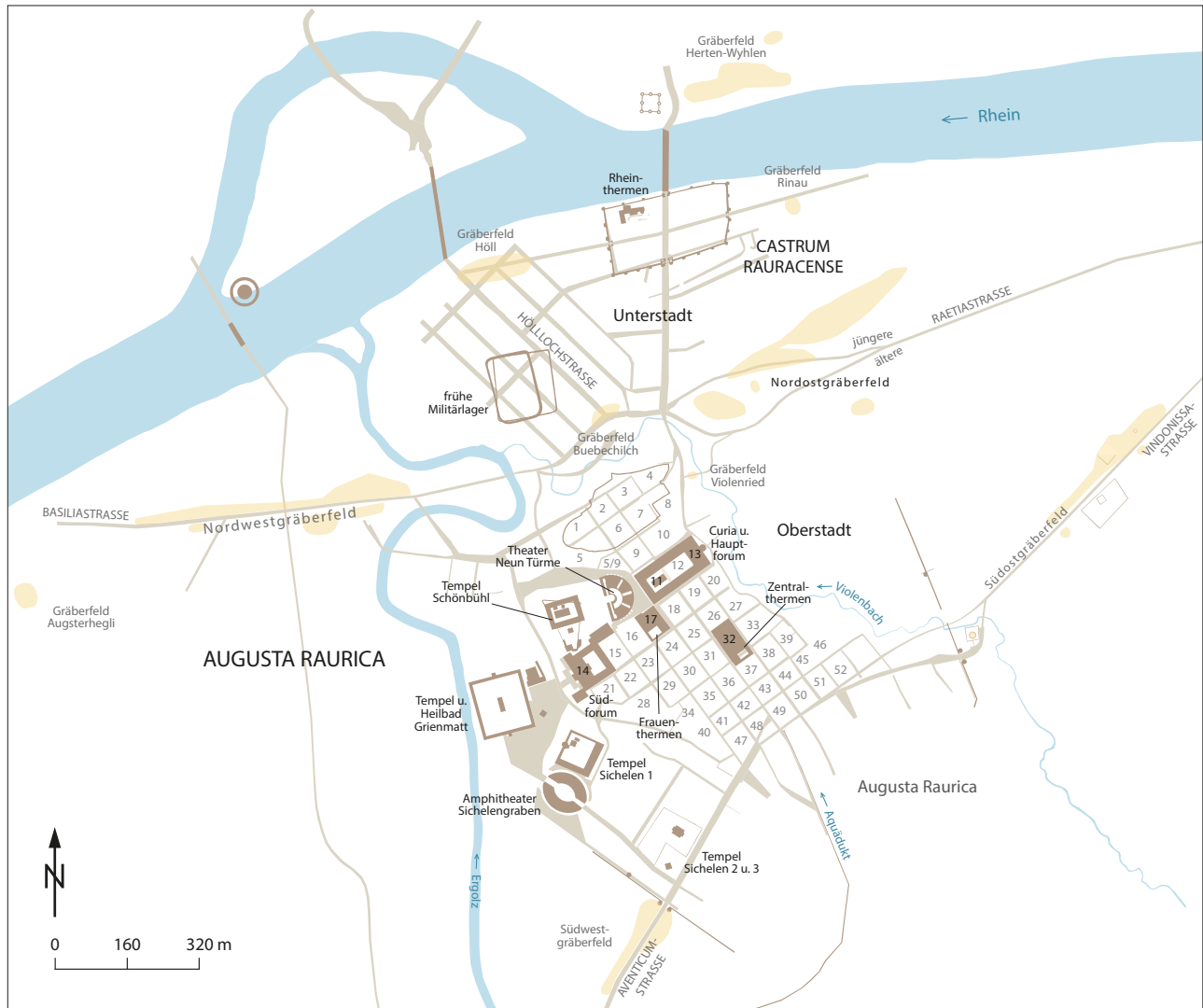


Zu Meilensteinen siehe Meilenstein-Liste-Nrr. 69–76.
 DRACK/FELLMANN 1988, 323–337, 411–415; FREI-STOLBA
 1999, 54–67; BERGER 2000; SCHWARZ/BERGER 2000;

FLUTSCH/NIFFELER/ROSSI 2002, 367f.; SCHWARZ 2002, 153–
 168; FURGER 2006; GUGGISBERG 2003; FREI-STOLBA/PAU-
 NIER 2014; HARTMANN 2013; BERGER 2012; CARROLL 2013.



Stadtplan von Augst und Kaiseraugst: Augusta Raurica.

Basilia/Basel (BS)

Grabungen bezeugen in der Stadt Basel zunächst eine keltische Siedlung in der Rheinebene («Basel-Gasfabrik» ca. 150–80 v. Chr.), dann auf dem Münsterhügel (2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.) ein durch *murus Gallicus* befestigtes spätkeltisches *oppidum* und ebendort ein röm. Kastell (Mitte des 2. Jahrzehnts v. Chr.) mit Lagerdorf, das weiterbestand, nachdem das Kastell am Ende des 1. Jhs. aufgegeben wurde. Den Namen *Basilia* belegen erst spätröm. Quellen: Valentinian I. errichtete im Jahr 374 n. Chr. bei Basel eine Befestigung »*Valentiniano ... munimentum aedificanti prope Basiliam, quod*

accolae appellant Robur« (Amm. 30,3,1); später ist eine *civitas Basiliensium* bekannt (Not. Gall. 9,4; Geogr. Rav. 4,26 p. 231,7).

Für die Inschriften ist nicht sicher zu eruieren, welche Funde aus dem römischen Dorf in Basel stammen oder aus der *colonia Augusta Raurica* verschleppt sind.

DRACK/FELLMANN 1988, 354–360; FLUTSCH/NIFFELER/ROSSI 2002, 369; DESCHLER-ERB 2011; DESCHLER-ERB 2013; DUJOURD'HUI 2017.